



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Amtliche Mitteilungen der Gesamthochschule Paderborn**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, 1972 - 1979**

Nr. 1: Vorläufige Studienordnung für die Studiengänge im Fach  
Anglistik/Amerikanistik (2.1.1976)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8469**

uPB II  
- 95

FBR2

A m t l i c h e M i t t e i l u n g e n

der Gesamthochschule Paderborn

GESAMTHOCHSCHULE  
PADERBORN  
Fachbereich 2  
15. JAN. 1976  
fc

Jahrgang 1976

Ausgegeben zu Paderborn  
am 2. 1. 1976

Nr. 1

Inhalt

Seite

Vorläufige Studienordnung für die  
Studiengänge im Fach Anglistik/Amerikanistik

1

Herausgegeben vom Gründungsrektorat  
der Gesamthochschule Paderborn  
Geroldstraße 32

- AM GHsch 1/76 -

Der Minister für Wissenschaft und Forschung  
des Landes NW hat mit Erlaß  
vom 27. Juli 1973 - Az. I B 5 43-15/2/12 -  
die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs  
Sprach- und Literaturwissenschaften be-  
schlossene

Vorläufige Studienordnung für die  
Studiengänge im Fach Anglistik/  
Amerikanistik

welcher der Gründungssenat der Gesamthoch-  
schule Paderborn in seiner 22. Sitzung  
am 9.5.1973 zugestimmt hat, vorläufig bis  
zum Ende des Sommersemesters 1975 genehmigt.  
Die Genehmigung wurde mit Erlaß vom  
26. 2. 1975 - I A 3 8124.-gen bis einschließ-  
lich Wintersemester 1975/76 verlängert.

Die vorliegende Fassung berücksichtigt die  
mit den Erlassen vom 11. 9. und 7. 11. 1975  
- I A 3 - 8125.8 genehmigten Änderungen und  
Ergänzungen und wird hiermit gem. § 47 VGrundO  
veröffentlicht.

*Andersen*

GRUNDLAGEN

1. Das Studium der Anglistik/Amerikanistik bereitet zur Zeit Studenten auf die Tätigkeit als Lehrer an Grund- und Hauptschulen, an Realschulen, an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen sowie im tertiären Bildungsbereich vor (eine Umstellung auf die Vorbereitung für die Tätigkeit auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II ist ohne erhebliche Schwierigkeiten möglich). Es schafft ferner Voraussetzungen für die Ausübung einer Reihe weiterer Berufe (Verlagslektor, Dramaturg, Journalist, Bibliothekar etc.).
2. Die 1. Studienphase ist für alle Studiengänge gleich, um eine höchstmögliche Durchlässigkeit zu erzielen und dem Studenten die Entscheidung für einen Studiengang auf Erfahrungsbasis nach voraufgegangenem Studienkontakten zu ermöglichen.
3. In der 2. Studienphase fächert sich das Studium in die Studiengänge I (Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasium 2. Fach), II (Gymnasium 1. Fach), III (berufsbildende Schulen 2. Fach) und - nach späterer Beschlußfassung - IV (Studienabschluß Hochschulprüfung) auf. Auch in dieser Studienphase sind die Curriculum-Elemente der 4 Studiengänge teilweise identisch, um eine höchstmögliche Durchlässigkeit zu erzielen.
4. Auch nach erfolgreichem Abschluß des Studiengangs I bzw. III ist ein Übergang in den Studiengang II oder IV möglich. Die dafür zusätzlich zu erbringenden Leistungsnachweise müssen bis zum Abschluß des Studiengangs II bzw. IV vorliegen.
5. Der Übergang von der 1. in die 2. Studienphase stellt keinen 'Bruch' dar, sondern vollzieht sich in einem kontinuierlichen Studienablauf. Eine Zuweisung zu bestimmten Studiengängen aufgrund der Leistungen in der 1. Studienphase erfolgt nicht.
6. Eine Zwischenprüfung findet nicht statt, um einen sinnvollen und kontinuierlichen Studienablauf nicht durch Prüfungsvorbereitungen zu unterbrechen.
7. Voraussetzung des Übergangs in die 2. Studienphase ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Reihe von - im folgenden festgelegten - Lehrveranstaltungen. Der Student erhält auf Wunsch die Bescheinigung über den Abschluß der 1. Studienphase, um ihm den Übergang an andere Hochschulen zu erleichtern. Studierende der 1. Studienphase können bei entsprechenden Vorleistungen bereits an Lehrveranstaltungen der 2. Studienphase teilnehmen.
8. Das Studium enthält Curriculum-Elemente aus den Bereichen Linguistik, Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte, Fachdidaktik (Theorie der Sprach- und Literaturvermittlung) und sprachpraktische Ausbildung. Die Anteile von Linguistik, Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte und Fachdidaktik sind annähernd gleich. Um dies zu erreichen, ist in allen 6- und 8-semesterigen Lehramtsstudiengängen innerhalb des 40- bzw. 80-Semesterwochenstundendeputats ein Anteil von mindestens 10 bzw. 14 Semesterwochenstunden für fachdidaktische Veranstaltungen vorzusehen. Fachdidaktik und Fachwissenschaft sollen in enger Verbindung und Wechselwirkung miteinander stehen.
9. In der 2. Phase des Studienganges II wird einer der Bereiche Linguistik, Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte oder Fachdidaktik als Schwerpunkt gewählt, ohne daß dadurch das Studium der zwei anderen Bereiche völlig aufgegeben würde.

10. Folgende Typen von Lehrveranstaltungen sind vorgesehen, wobei der Arbeit in kleinen Gruppen der Vorzug zu geben ist:
- a) Übungen: Sie dienen der praktischen Erarbeitung vor allem fundamentaler Arbeitstechniken des Faches und seiner Didaktik sowie fremdsprachlicher Kompetenz. Die Form der Übung ist durch praktische Arbeitsaufgaben gekennzeichnet. Leistungsnachweise erfolgen in der Regel durch eine oder mehrere Klausuren. Nähere Bedingungen zur Erlangung eines Leistungsnachweises werden zu Beginn der Veranstaltungen von den Dozenten bekanntgegeben.
  - b) Proseminare: Sie dienen der Einführung in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten. Der Arbeitsstil ist gekennzeichnet durch Diskussion, mündliches oder schriftliches Referat und Thesenvorlage. Zusätzlich kann in Kleingruppen gearbeitet werden. Als Leistungsnachweise können Einzel- oder auch Gruppenreferate sowie Klausuren dienen. Nähere Bedingungen zur Erlangung eines Leistungsnachweises werden zu Beginn der Veranstaltungen von den Dozenten bekanntgegeben.
  - c) Hauptseminare: Sie dienen der Bewältigung begrenzter wissenschaftlicher Aufgaben und setzen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten voraus. Der Arbeitsstil ist gekennzeichnet durch Diskussion, mündliches oder schriftliches Referat und Thesenvorlage. Zusätzlich kann in Kleingruppen gearbeitet werden. Das Hauptseminar kann auch in Verbindung mit einem Projektstudium stehen. Als Leistungsnachweise können Einzel- oder auch Gruppenreferate dienen. Nähere Bedingungen zur Erlangung eines Leistungsnachweises werden zu Beginn der Veranstaltungen von den Dozenten bekanntgegeben.
  - d) Kolloquien: Sie dienen der gemeinsamen Erarbeitung von Forschungsproblemen. Leistungsnachweise erfolgen nicht.
  - e) Vorlesungen: Sie dienen der Einführung in einen größeren Gegenstands- oder Problembereich sowie umfassender Orientierung. In ihnen sollen Zusammenhänge zwischen den in Übungen, Proseminaren und Hauptseminaren erarbeiteten Spezialbereichen hergestellt werden, sie wirken damit der 'Atomisierung' des Studiums entgegen. Sie sollen Rückfragen und die kritische Diskussion des Dargebotenen ermöglichen. Sie sollen nach Möglichkeit durch andere Veranstaltungen (z.B. Diskussionsgruppen, Übungen, Proseminare, Hauptseminare, Tutorien) ergänzt werden.
  - f) Tutorien: Sie beziehen sich in der Regel auf die im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen.
  - g) Projektstudien: Sie dienen der gemeinsamen Erarbeitung eines zentralen Problemkomplexes aus der Perspektive verschiedener Fächer oder Fachbereiche und sind in besonderem Maße tätigkeitsfeldbezogen. Es ist bei allen Veranstaltungen zu prüfen, ob sie im Sinne eines Projektstudiums durchgeführt werden können.
11. Das Studium besteht aus Pflicht- (P), Wahlpflicht- (WP) und wahlfreien Veranstaltungen (W). Die Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen (Einführungen in die Linguistik, die Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte; Comprehensive Language Course; Phonetik u.a.) ist verbindlich. Wahlpflichtveranstaltungen (Proseminare, Hauptseminare, bestimmte sprachpraktische Übungen) können aus einer möglichst großen Zahl thematisch unterschiedlicher Veranstaltungen ausgewählt werden. Die Teilnahme an den wahlfreien Veranstaltungen (Vorlesungen; über die Mindestzahl hinausgehende Proseminare, Hauptseminare und sprachpraktische Übungen) ist freiwillig.

12. Die sprachpraktische Ausbildung findet in erster Linie in verbindlichen, aufeinander bezogenen Comprehensive Language Courses statt, die Übungen im Sprachlabor einbeziehen. Wer das Ausbildungsziel eines Comprehensive Language Course nicht erreicht, erhält die Möglichkeit, in den Semesterferien an einem remedial course teilzunehmen. Es wird ferner die Möglichkeit geboten, ein partielles Sprachfertigungsdefizit durch mehrfache Teilnahme an sprachpraktischen Übungen und durch Benutzung des Sprachlabors im Individualtraining (library system) auszugleichen. Für den Studiengang III werden zusätzliche Übungen ("English for Special Purposes") angeboten, die u.a. die Problematik der Fachsprache und bestimmte Wortschatzfelder, etwa aus dem technischen und wirtschaftlichen Bereich, je nach Maßgabe des berufsbezogenen Faches, behandeln.
13. In den literaturwissenschaftlichen und linguistischen Curriculum-Elementen soll der fachdidaktische Aspekt jeweils mit enthalten sein. Neben sind spezifische fachdidaktische Probleme in eigenen Lehrveranstaltungen zu behandeln.
14. Landeskundliche Aspekte sind integrierter Bestandteil der Ausbildung in Linguistik, Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte und Fachdidaktik. Darüber hinaus werden für den Studiengang III spezielle Veranstaltungen ("English/American Studies") verbindlich angeboten, welche die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, technischen und wissenschaftlichen Zusammenhänge im englischen Sprachraum behandeln. Landeskunde stellt keinen eigenen Bereich in den Studiengängen I und II dar.
15. Auch vom fachwissenschaftlichen Standpunkt empfiehlt es sich, daß alle Studenten der Anglistik/Amerikanistik alle ihnen gebotenen Möglichkeiten wahrnehmen, um die Schulwirklichkeit kritisch zu beobachten. In Verbindung mit einer Veranstaltung in der Fachdidaktik soll ein fachspezifisches Tagespraktikum im Umfang von 2 Semesterwochenstunden durchgeführt werden, unter Umständen mit Hilfe der Unterrichtsmitschau. In der 2. Studienphase wird in der vorlesungsfreien Zeit ein 5-wöchiges Blockpraktikum unter besonderer Berücksichtigung des ersten und ggfs. des zweiten Schulfachs in der angestrebten Schulstufe durchgeführt. An seiner Vorbereitung, Durchführung und Auswertung werden sich die Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften beteiligen.
16. Die im folgenden genannten Semesterzahlen bezeichnen die Regelstudienzeit, nicht die Verweildauer. Sie enthalten nicht die zur Vorbereitung für die Abschlußprüfung (insbesondere die Abfassung der Arbeit) benötigte Zeit.
17. Das Studium des 'Stufenschwerpunkts' Englisch wird durch diese Studienordnung ausdrücklich nicht geregelt. Ein sinnvolles Anglistik-Studium im Umfang von ca. 10 Semesterwochenstunden erscheint nicht denkbar.
18. Für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen wird keine Unterscheidung zwischen der Wahl Anglistik/Amerikanistik als 1. oder 2. Fach getroffen. Für das Lehramt an Gymnasien gelten für Anglistik/Amerikanistik als 2. Fach die Anforderungen wie für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen.
19. Eine studienbegleitende Studienberatung ist unabdingbar; für den Studenten ist sie obligatorisch. Sie soll insbesondere die Entscheidung des Studenten für einen der Studiengänge objektivieren und - soweit möglich - Diskrepanzen zwischen Neigung und Befähigung aufdecken.

0. Zur Verbesserung der Sprachkompetenz und Erweiterung der 'landeskundlichen' Kenntnisse sind Aufenthalte in englischsprachigen Ländern im Umfang von mindestens 4 Monaten (Studiengang I und III) bzw. 6 Monaten (Studiengang II und IV) dringend zu empfehlen.
1. Die Einführungskurse in Linguistik, Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte und Fachdidaktik sollen nach Möglichkeit interdisziplinär durchgeführt werden. Unter Umständen können auch Vorlesungen, Proseminare und Hauptseminare, insbesondere im Bereich der Linguistik, interdisziplinär durchgeführt (und angerechnet) werden.
2. Grundsätzlich haben Studenten aller 4 Studiengänge das Recht, an allen Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Bei der Ankündigung soll allerdings empfehlend darauf hingewiesen werden, wenn eine Lehrveranstaltung sich besonders für Studenten eines bestimmten Studienganges eignet (Beispiel: Hauptseminar Fachdidaktik für Studiengang I). Beschränkungen des Teilnehmerkreises sind nur bei Überfüllung einer Veranstaltung zulässig.

.....

STUDIENAUFBAU

1. STUDIENPHASE

Einführung in die Linguistik: 1stündige Vorlesung + 1stündige Übung	2 P
Einführung in die Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte: 1-stündige Vorlesung + 1-stündige Übung	2 P
Einführung in die Fachdidaktik (Theorie der Sprach- und Literaturvermittlung): 1-stündige Vorlesung + 1-stündige Übung	2 W
Proseminar Linguistik	2 WP
Proseminar Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte	2 WP
Proseminar Fachdidaktik (Theorie der Sprach- <u>oder</u> Literaturvermittlung)	2 WP
Comprehensive Language Course: Elementary	4 P
Comprehensive Language Course: Intermediate	4 P
Phonetik und Phonologie: Theoretische Einführung und Übung im Sprachlabor	3 P
Vorlesung: Zentrale Probleme der Linguistik des Englischen	1 W
Vorlesung: Englischsprachige Literaturen	1
Vorlesung: Theorie der Sprach- oder Literaturvermittlung	1 W

Voraussetzung für den Übergang in die 2. Studienphase:

Vorlage folgender Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme:

Comprehensive Language Course: Elementary/Intermediate

Phonetik/Phonologie

Proseminar: Linguistik

Proseminar: Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte

Proseminar: Fachdidaktik

.../5

2. Studienphase

Studiengang I (Grund- und Hauptschullehrer, Realschullehrer, Gymnasiallehrer 2. Fach)

- Hauptseminar 'praktische Literaturkritik' (vgl. S.7) oder Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte 2 WP
- Hauptseminar angewandte Linguistik 2 WP
- Hauptseminar Fachdidaktik (Theorie der Sprach- oder Literaturvermittlung) 2 WP
- Comprehensive Language Course: Advanced 4 P

Zu den W-Veranstaltungen vgl. Anhang: Studieninhalte, ihr Schwerpunkt sollte auf den fachdidaktischen Veranstaltungen liegen

Studiengang II (Gymnasiallehrer 1. Fach)

- Hauptseminar angewandte/theoretische Linguistik 2 WP
- Hauptseminar Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte 2 WP
- Hauptseminar Fachdidaktik (Theorie der Sprach- oder der Literaturvermittlung) oder 'praktische Literaturkritik' (vgl. S.7) 2 WP
- Hauptseminar im gewählten Schwerpunkt 2 WP
- 2 Comprehensive Language Courses: Advanced 6 P
- Sprachpraktische Spezialübung nach Wahl in: Übersetzung (Deutsch-Englisch, Fachtexte Englisch-Deutsch), Grammatik, Essay Writing (Fachspezifische Themen), Wortschatz, Discussion 4 WP
- Vorlesung: Zentrale Probleme der Linguistik des Englischen 4 W
- Vorlesung: Epochen/Gattungen der englischsprachigen Literaturen 4 W
- Vorlesung: Fachdidaktik (Theorie der Sprachvermittlung) 2 W
- Vorlesung + Übung : Entwicklung der englischen Sprache 3 P

Studiengang III (Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach)

- Hauptseminar English/American Studies 2 WP
- Hauptseminar Fachdidaktik 2 WP
- Hauptseminar praktische Literaturkritik/Literaturwissenschaft oder angewandte Linguistik 2 WP
- Comprehensive Language Course: Advanced 2 P
- English for Special Purposes 2 WP
- Weitere Veranstaltungen nach Wahl

Voraussetzung für die Meldung zum Staatsexamen:

Studiengang I

- Voraussetzung für den Übergang in die 2. Studienphase; ferner Vorlage folgender Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme:
  - Hauptseminar angewandte Linguistik
  - Hauptseminar Fachdidaktik
  - Comprehensive Language Course: Advanced



Studiengang II

Voraussetzung für den Übergang in die 2. Studienphase; ferner Vorlage folgender Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme: Hauptseminar Linguistik oder Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte

Hauptseminar Fachdidaktik oder 'praktische Literaturkritik'

2 Comprehensive Language Courses: Advanced

Vorlesung + Übung: Entwicklung der englischen Sprache

Studiengang III

Voraussetzung für den Übergang in die 2. Studienphase; ferner Vorlage folgender Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme:

Hauptseminar English/American Studies

Hauptseminar Fachdidaktik

Comprehensive Language Course: Advanced

English for Special Purposes

Literaturwissenschaft / Literaturgeschichte

Einführung: Vorlesung + Übung

Folgende Fragestellungen sollten nach Möglichkeit berücksichtigt werden:

a) systematisch

Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Beschäftigung mit Literatur

Hermeneutik - Theorien

Interpretationsmethoden

Literatursoziologie

Literatur und Linguistik

Literarische Grundbegriffe (z.B. Motiv, Symbol, Allegorie etc.)

Mögliche Unterscheidung literarischer Sparten ('Dichtung', 'expositoryse Literatur', 'Texte', 'Trivialliteratur' etc.)

Gattungstheorie

Literarische Stile (Realismus, Naturalismus etc.)

Epochentheorie

Literarische Medien (Manuskript, Buchdruck, Verlag, Presse, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen, orale Tradition)

Beziehung zu anderen Kunstformen

Literarische Wertung (Kanon-Problematik etc.)

b) historisch

Entwicklung literarischer Stile

Toposforschung

Komparatistik im weiteren Sinne ('Weltliteratur')

Theatergeschichte

Quellenforschung

....

Aufgabe dieser Einführungsveranstaltungen sollte in erster Linie sein, die genannten Fragestellungen zu problematisieren, nicht: fertige Antworten oder gar einen Katalog von Definitionen zu liefern.

Proseminar:

Einzelfallstudien (in erster Linie Analyse von Einzelwerken) unter Berücksichtigung der in der Einführung behandelten Fragestellungen

Hauptseminar:

Einzelfallstudien (Einzelwerk, Autor, Gattung, Epoche, Stil, Thema etc.) unter Berücksichtigung der in der Einführung behandelten Fragestellungen

Hauptseminar 'praktische Literaturkritik':

Analyse von Lehrbüchern, Arbeitsmaterialien und Texteditionen aus dem Schul- und Universitätsbereich; Übungen zur Abfassung von adressatenbezogenen Zeitschriftenaufsätzen, Lehrbüchern, Arbeitsmaterialien und Editionen.

Vorlesung englischsprachige Literaturen:

Bestandsaufnahme der englischsprachigen Literaturen unter Berücksichtigung der folgenden Fragestellungen:

- Komparatistik im engeren Sinne (Problematik der Nationalliteraturen in englischer Sprache)
- Gattungen der englischsprachigen Literaturen (Überblick)
- Literarische Medien in englischsprachigen Ländern
- Literatur und Gesellschaft in englischsprachigen Ländern
- Englischsprachige literarische Grundbegriffe
- Literarische Stile in den englischsprachigen Literaturen
- Die Kanon-Problematik in den englischsprachigen Literaturen

....

Vorlesung Epochen / Gattungen der englischsprachigen Literaturen

Überblick über jeweils einen Hauptbereich der englischsprachigen Literaturen.

Folgende Themenbereiche sind denkbar:

- Mittelalterliches Drama
- Elisabethanisches Drama
- Anfänge der englischen Prosa
- Englische Lyrik bis zur Romantik
- Drama der Restoration des 18. und 19. Jahrhunderts
- Der Roman im 18. Jahrhundert
- Dichtung der Romantik
- Der viktorianische Roman
- Viktorianische Lyrik
- Das englische Drama im 20. Jahrhundert
- Der englische Roman im 20. Jahrhundert
- Die englische Lyrik im 20. Jahrhundert
- Der englische und amerikanische Essay
- Die englische und amerikanische short story
- Anglo-irische Literatur
- Geschichte der englischsprachigen Literaturkritik
- Commonwealth-Literaturen
- Der amerikanische Roman im 19. Jahrhundert
- Die amerikanische Lyrik im 20. Jahrhundert
- Das amerikanische Drama
- Englischsprachige Literaturen in Asien und Afrika
- Geschichte des englischen und amerikanischen Theaters

....

LINGUISTIK

Einführung: Vorlesung + Übung

Folgende Themenbereiche sollten nach Möglichkeit berücksichtigt werden:

- a) Diachronische und synchronische Sprachwissenschaft
- b) Systematische Sprachwissenschaft

- Phonetik/Phonologie
- Morphologie
- Syntax
- Semantik
- Lexikologie/Lexikographie
- Strukturalismus
- Transformationsgrammatik
- Angewandte Linguistik:

kontrastive Analyse  
Sprachtests  
Textlinguistik  
Übersetzungstheorien  
Soziolinguistik  
Psycholinguistik  
Grammatiktheorien  
.....

c) Historische Sprachwissenschaft  
Entwicklung der englischen Sprache

Proseminar

Spezifische Probleme der linguistischen Beschreibung des modernen Englisch unter Berücksichtigung der in der Einführung behandelten Themenbereiche; vgl. außerdem z.B.:

Nominalisierungstransformation  
Grammatik des englischen Verbs  
Demonstration verschiedener grammatischer Theorien an Einzelfällen, z.B. Passiv, Satzeinbettungen, Nominalphrase, Verbalphrase  
Kontrastive Analyse:  
Partizipialkonstruktionen im Deutschen und Englischen; das Adverb im Deutschen und Englischen; etc.  
Linguistik und Englischunterricht  
Linguistische Analyse von Lehrwerken für den Englischunterricht  
Kollokationen semantisch definierter Subklassen innerhalb der Wortarten  
.....

Vorlesung zentraler Probleme der Linguistik des Englischen

a) theoretisch

Hauptströmungen der englischen und der amerikanischen Linguistik  
Der Beitrag des Strukturalismus zur Erforschung der englischen Sprache  
Die Transformationsgrammatik und ihre Entwicklung  
Beschreibungsmodelle des modernen Englisch  
Traditionelle und moderne Grammatik  
Traditionelle und moderne Semantik  
Interdependenz von Grammatik und Lexikon  
Computer-Linguistik  
.....

b) systematisch

Das amerikanische Englisch  
Sprechnorm und Sprachverhalten  
Probleme der englischen Sprachwissenschaft  
Interferenzen zwischen dem Deutschen und dem Englischen  
Einflüsse des Englischen auf die deutsche Sprache  
Regionale und schichtenspezifische Dialekte des Britischen Englisch  
Englische Morphologie  
Englische Syntax  
.....

Vorlesung: Entwicklung der englischen Sprache

Geschichte der englischen Syntax  
Englische Wortgeschichte  
Soziale und politische Bedingungen der Sprachentwicklung  
.....  
Hauptseminar:

Spezifische Probleme der Linguistik des Englischen unter Berücksichtigung der in der Einführung behandelten Themenbereiche; vgl. ferner die unter Proseminar und Vorlesung genannten Themenbereiche

## FACHDIDAKTIK

Fachdidaktische Fragestellungen sollen wesentlicher Anteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sein. Ferner sind Lehrveranstaltungen in diesem Bereich auf besonders enge Zusammenarbeit mit den Disziplinen der erziehungswissenschaftlichen Studienkomponente angewiesen. Dafür kommen insbesondere die folgenden Themen in Frage:

Einführung in die stufenspezifischen Ziele und Methoden des Fremdsprachenunterrichts  
Theorie der Unterrichtsmedien  
Adressatenspezifische Vermittlungsprobleme  
Theorie des Fremdspracherwerbs (nach Möglichkeit interdisziplinär)  
Curriculum-Planung  
Test-Theorien  
....

## ENGLISH/AMERICAN STUDIES

Aus dem Gebiet der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, technischen und wissenschaftlichen Zusammenhänge im englischen Sprachraum sind u.a. folgende Themenbereiche denkbar:

Die Struktur der englischen/amerikanischen Gesellschaft  
Einwandererprobleme in England/U.S.A./Kanada  
Rassenprobleme in England/U.S.A.  
Die Beziehungen Großbritanniens zu den Commonwealth-Ländern  
Die Gewerkschaften in England/U.S.A.  
Verfassungsgeschichte/politische Systeme  
Umweltprobleme  
England und die EG  
Strukturprobleme der englischen Wirtschaft  
Amerikanische Investitionen im Ausland  
Wirtschaftsmacht und Monopole in der amerikanischen Wirtschaft  
Energieversorgung  
Das englische/amerikanische Zeitungswesen  
Die englische/amerikanische Filmindustrie  
Medienpolitik in England/U.S.A.  
Die Entwicklung von Kernkraftwerken in den U.S.A.  
Die Raumfahrtindustrie der U.S.A.  
Die Entwicklung der Computertechnik  
....